

Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil

Telefon 071 955 77 33
Telefax 071 955 77 44

Postcheck 90-3415-3
gemeinde@oberuzwil.ch
www.oberuzwil.ch

77.05.00

Schutzverordnung

vom 17. August 1992

Schutzverordnung

Inhaltsverzeichnis

Artikel		Seite
I Allgemeine Bestimmungen		
1	Zweck	3
2	Geltungsbereich	3
3	Wirkung, Umgebungsschutz	3
II Besondere Vorschriften für die einzelnen Schutzkategorien		
4	Ortsbilder	4
5	Kulturobjekte	4 - 6
6	Umgebungsschutz	6
7	Naturschutzgebiete	6
8	Bewirtschaftung der Schutzgebiete	6
9	Liste der Naturschutzgebiete	7
10	Landschaftsschutzgebiet	7
11	Weiher	7
12	Naturobjekte, Hecken, Feld- und Ufergehölze	7
13	Liste der geschützten Naturobjekte	8 - 10
14	Gewässer	10
III Vollzug		
15	Bewilligungspflicht	10
16	Vorbehalt	10
17	Markierung	10
18	Aufsicht und Pflege	11
19	Zuwiderhandlung	11
20	Inkrafttreten	11

Der Gemeinderat Oberuzwil erlässt, gestützt auf Art. 98 ff des Baugesetzes vom 6. Juni 1972 (sGS 731.1), Art. 12 ff der Naturschutzverordnung vom 17. Juni 1975 (sGS 671.1) und Art. 136 lit. g des Gemeindegesetzes vom 23. August 1979 (sGS 151.2) als Verordnung:

Schutzverordnung

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck

Diese Verordnung bezweckt die Erhaltung der geschützten Ortsbilder, Kulturobjekte, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Weiher, Naturobjekte, Hecken, Feld- und Ufergehölze sowie Gewässer.

Art. 2 Geltungsbereich

- 1 Diese Verordnung gilt für das Gebiet der politischen Gemeinde Oberuzwil.
- 2 Soweit diese Verordnung nichts bestimmt, bleiben insbesondere die Vorschriften von Bund und Kanton sowie des Baureglementes der politischen Gemeinde Oberuzwil vorbehalten.
- 3 Die Schutzbestimmungen gelten für die im Plan zur Schutzverordnung bezeichneten Gebiete und Objekte folgender Schutzkategorien:
 - a) Ortsbilder
 - b) Kulturobjekte
 - c) Naturschutzgebiete
 - d) Landschaftsschutzgebiete
 - e) Weiher
 - f) Naturobjekte
 - g) Hecken, Feld- und Ufergehölze
 - h) Gewässer

Art. 3 Wirkung, Umgebungsschutz

- 1 Die Schutzgegenstände sind in ihrer äusseren Erscheinungsform und in ihrer inneren Zusammensetzung zu erhalten.
- 2 In der unmittelbaren Umgebung der von dieser Verordnung erfassten Schutzgegenstände sind alle Massnahmen und Aktivitäten untersagt, welche die Schutzgegenstände beeinträchtigen.
- 3 Bestehende, das Ortsbild oder einzelne Bauten prägende Freiräume sind nach Möglichkeit zu erhalten.

II. Besondere Vorschriften für die einzelnen Schutzkategorien

Art. 4 Ortsbilder

- 1 Die bezeichneten geschützten Ortsbilder sind als künstlerisch oder geschichtlich wertvolle Ortsbilder in der äusseren Erscheinungsform zu erhalten, respektive im Rahmen bewilligungspflichtiger Neu- und Umbauten wieder herzustellen.
- 2 Neubauten, Umbauten und Renovationen haben sich bezüglich Gebäudeform und Stellung, Massstäblichkeit der Baumassen, Fassaden- und Dachgestaltung sowie der Material- und Farbwahl der besonderen Baustruktur anzupassen und sich derart in das Ortsbild einzufügen, dass eine gute Gesamtwirkung erzielt wird. Soweit es der Schutz des Ortsbildes erfordert, haben sich Ersatzbauten im wesentlichen dem bisherigen Bestand anzupassen.
- 3 Der Gemeinderat ist befugt, Abweichungen von der Regelbauweise, insbesondere auch von den Grenz- und Gebäudeabständen, zu gestatten oder zu verlangen, wenn dies für den Schutz des Ortsbildes erforderlich ist.
- 4 Der Abbruch eines Gebäudes ist nur zulässig, wenn die Bewilligung für einen Neubau vorliegt, dessen Ausführung gesichert ist, oder wenn die Freihaltung der Parzelle das Strassen- oder Ortsbild nicht beeinträchtigt oder sonst im öffentlichen Interesse liegt.
- 5 Neben der Errichtung und Änderung von Bauten und Anlagen gemäss Art. 78 des Baugesetzes sind auch Renovationen und Fassadenanstriche bewilligungspflichtig.
- 6 Das Ortsbild prägende Freiräume, Bäume und Vorgärten sind möglichst zu erhalten.

Art. 5 Kulturobjekte

- 1 Die im Plan aufgeführten Kulturobjekte sind in ihrer Substanz zu erhalten.
- 2 Der Abbruch oder eine anderweitige Beeinträchtigung ihres künstlerischen oder geschichtlichen Wertes sind untersagt. Bauliche Änderungen, Zweckänderungen jeder Art sowie Fassadenrenovationen und -anstriche sind bewilligungspflichtig.
- 3 Der Gemeinderat bestimmt durch Vereinbarung mit dem Eigentümer, durch besondere Verfügungen oder im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens den Schutzzumfang im einzelnen.
- 4 Liste der geschützten Objekte

Plan-Nr.	Vers./GS*-Nr.	Objekt	Standort	Eigentümer
1	113	Wohnhaus	OU-Freudenbergstr. 22	Kunz Hans Rudolf
	115	Bürotrakt	OU-Freudenbergstr. 24	Kunz Hans Rudolf
	116	Wohnhaus	OU-Freudenbergstr. 26	Kunz Hans Rudolf

2	35	altes Statthalterhaus	OU-Wilerstr. 22	Kanton St. Gallen
3	45	Evang. Kirche	OU-Wilerstr. 20	Evang. Kirchgemeinde
4	53/54	Mehrfamilienhaus	OU-Austr. 1/3	Forrer Werner
5	57	Rest. Bierhaus	OU-Wilerstr. 17/19	Koller Max
6	294	Rest. Löwen	OU-Wilerstr. 13	Steiner-Hilber Verena
7	400	Wohnhaus	OU-Wilerstr. 8	Steiner Paul
	402	Wohnhaus	OU-Wilerstr. 6	Steiner Paul u. Marthe
	403	Werkstatt	OU-Wilerstrasse	Steiner Philipp
8	391	Kapelle	OU-Kapellstrasse	Steiner Paul u. Marthe
9	376	Rest. Rössli	OU-Flawilerstr. 2	Steiner Philipp
10	367	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 10	Kath. Kirchgemeinde OU
	366	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 12, 14	Wagner Eduard
11	365	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 16	Looser Meinrad
	364	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 18	Dörig Franz
12	361	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 9	Preisig Emil
	362	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 11	Grob Emil
13	344	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 26	Eugster Josef
14	1260	Gemeindehaus	OU-Flawilerstr. 3	Eugster Josef
15	476	Wohnhaus	OU-Flawilerstr. 13	EG Wagner Eduard
	478	Wohnhaus	OU-Neugasse 1	Polit. Gemeinde Oberuzwil
16	537	Wohnhaus	OU-Flawilerstr. 12	Schillig Karl
	538	Wohnhaus	OU-Flawilerstr. 14	Rickenbacher Verena u. Felix
	539	Wohnhaus	OU-Flawilerstr. 16	Sutter Josef
	540	Wohnhaus	OU-Buchholdernweg 2	EG Egger Albert
17	1295	Katholische Kirche	OU-Neugasse	Huser Josef
18	1136	Wohnhaus	Bichwil-Langenau	Dönni Albert
19	1152	Bürgerheim	Bichwil-Bisacht	Kath. Kirchgemeinde OU
20	1176	Kapelle	Oberrindal	Schelbert Josef
21	952	Wohnhaus	Bichwil-Riet	Polit. Gemeinde Oberuzwil
22	1111	Katholische Kirche	Bichwil	Kapellgenossenschaft
23	827	Wohnhaus	NG-Saurenmoos	Oberrindal
	829	Wohnhaus	NG-Saurenmoos	Weiss Hans
24	757	Rest. Engel	Niederglatt	Kath. Kirchgde. Bichwil
25	753	Katholische Kirche	Niederglatt	Wirth Walter
26	734	Wohnhaus	NG-Watt	Schönauer August
	736	Wohnhaus	NG-Watt	Strässle Franz
27	718	Wohnhaus	NG-Wilen	Kath. Kirchgemeinde NG
	719	Wohnhaus	NG-Wilen	Dudli Peter
28	681	Wohnhaus	NG-Neuhaus	Dudli Felix
29	855	Wohnhaus	NG-Homberg	Jud Josef
	856	Scheune	NG-Homberg	Jud Josef
30	948	Rest. Traube	Bichwil-Riggenschwil	Wirth Johann Ulrich
31	629	Hotel Bad Buchen	OU-Buchen	Spitzli Ernst
				Spitzli Ernst
				Frehner Hans
				Scharf Günter u. Rudolf

32	352	Wohnhaus	OU-Ghürststr. 1	Bösch Heini
34	914*	Wegkreuz	Rindal-Ramsau	Haldi Armin
35	910*	Wegkreuz	Bichwil-Eppenberg	Sutter Johann
36	1171*	Wegkreuz	Bichwil-Riggenschwil	Kath. Kirchgde. Bichwil
37	1311*	Wegkreuz	NG-Watt	Dudli Elmar
38	1312*	Lourdes-Grotte	Niederglatt	Dudli Felix
39	1248*	Wegkreuz	Niederglatt	Strässle Franz
40	793*	Bildstock	Bichwil-Risi	Hausheer Jakob
41	745*	Wegkreuz	Bichwil-Schlatt	Forster Max
42	711*	Wegkreuz	Bichwil-Egg	Lenz Karl
43	736*	Kreuz	Bichwil-Friedhof	Polit. Gemeinde Oberuzwil

Art. 6 Umgebungsschutz

Bauten und Anlagen in der Umgebung von Kulturobjekten und Ortsbildern sind so zu gestalten, dass deren geschichtlicher oder künstlerischer Wert nicht beeinträchtigt wird.

Art. 7 Naturschutzgebiete

In den im Plan bezeichneten Naturschutzgebieten sind unzulässig:

- a) alle Tätigkeiten und Massnahmen, die eine Gefährdung dieser Gebiete mit sich bringen;
- b) alle Massnahmen, die den naturschützerischen Gehalt der Gebiete schmälern, wie das Erstellen von Bauten und Anlagen, das Verändern der Landschaftsoberfläche und des Wasserhaushaltes, das Beweiden, das Sammeln von geschützten Pflanzen und Tieren, das Verändern der Baumartenzusammensetzung in den Waldschutzgebieten, das Düngen und Anwenden von Giftstoffen oder die Nutzung zu Erholungszwecken.

Vorbehalten bleibt:

Durch die Schutzverordnung werden die Wasserentnahmen der öffentlichen Wasserversorgung nicht tangiert. Allfällige Auflagen können nur über die Konzession der Grundwasserentnahmen gemacht werden.

Art. 8 Bewirtschaftung der Schutzgebiete

- 1 Die Trocken- und Feuchtgebiete sind zu erhalten. Die Trockengebiete dürfen nicht vor dem 10. Juli, die Feuchtgebiete nicht zwischen dem 1. März und 15. September geschnitten werden. Trockengebiete sollen jährlich, Feuchtgebiete jährlich, mindestens jedoch alle zwei Jahre geschnitten werden. Gras oder Streue ist zu entfernen. Das Einbringen von nichtheimischen Pflanzenarten ist nicht gestattet. In Feuchtgebieten dürfen keine schweren Maschinen eingesetzt werden. Abweichungen können mit Vereinbarungen nach dem Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen geregelt werden.
- 2 Im Säumnisfall ist der Gemeinderat befugt, nach erfolgter Androhung die zur Erhaltung des Gebietes erforderlichen Massnahmen (Gras- oder Streueschnitt, Entfernen des Schnittgutes) auf Kosten der Gemeinde durchzuführen.

Art. 9 Liste der Naturschutzgebiete

Nr.	GS-Nr.	Lage	Eigentümer	Bemerkungen
100	478	Bettenauerweiher	Bühler AG Uzwil	Weiher und Froschweiher
	481	Schooren	Weber Ernst	Froschweiher
	509	Schooren	Bürgerkorporation OU	Riet, Moor
101	879	Weid	Polit. Gemeinde Oberuzwil	Riet
102	816	Streiftobel/Sonnenberg	Senn Alois	Riet
103	751	Chegelwies	Trunz Peter	Kiesgrube (alt)
104	1014	Weier	Kloster Magdenau	Riet
	1013	Weier	Hungerbühler Josef	Riet
	1012	Weier	Oberholzer Johann	Riet
105	1140	Wolfsgrub	EG Wäspi Paul	Riet
	1139	Wolfsgrub	Sutter-Senn Agatha	
			Sutter Josef	Riet
106	1139	Wolfsgrub	Sutter-Senn Agatha	
			Sutter Josef	Riet
107	1118	Müllsten	Weiss Hans	Riet
108	1236	im Rehberg	Gemperli Albert	Riet
109	1164	im Riet	Hagmann Johann	Riet
110	1113	Breiti	Bühler + Co., Bichwil	Riet

Art. 10 Landschaftsschutzgebiet

- 1 Das im Plan entsprechend gekennzeichnete Gebiet gilt als Landschaftsschutzgebiet gemäss Art. 98 lit. b des Baugesetzes.
- 2 Die Bezeichnung als Landschaftsschutzgebiet bezweckt insbesondere
 - a) den Schutz der heutigen, natürlichen Verteilung der überbauten und nicht überbauten Flächen sowie
 - b) den Schutz von Wald und Flur.
- 3 Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie die Jagd bleiben gewährleistet.

Art. 11 Weiher

Die im Plan bezeichneten Weiher mit ihrer natürlichen Umgebung sind zu erhalten und dürfen in ihrer flächenmässigen Ausdehnung nicht verändert werden.

Art. 12 Naturobjekte, Hecken, Feld- und Ufergehölze

- 1 Die im Plan bezeichneten Naturobjekte sind zu erhalten. Geschützte Einzelbäume, Baumgruppen, Hecken sowie Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Bewilligung des Gemeinderates beseitigt werden. Sofern Art. 16 Abs. 2 dieser Verordnung zutrifft, sind beseitigte Bäume oder Gehölze frühzeitig durch entsprechende Jungpflanzen zu ersetzen.

- 2 Bauten und Anlagen haben gegenüber geschützten Hecken und Gehölzen den erforderlichen Abstand einzuhalten, wenigstens 5 m. Vorbehalten bleibt der Gewässerabstand.

Art. 13 Liste der geschützten Naturobjekte

1 Bäume

Nr.	GS-Nr.	Lage	Eigentümer	Baumart
200	1670	Jägerhaus	Trunz-Fischer Anna	3 Platanen, 2 Kastanien
201	457	Frohe Aussicht	Kanton St. Gallen	1 Linde
202	478	Bettenauerweiher	Bühler AG Uzwil	1 Kastanie
203	478	Bettenauerweiher	Bühler AG Uzwil	1 Kastanie
204	407	Bettenauerweiher	Bühler AG Uzwil	1 Linde
205	204	Häsler	Kanton St. Gallen	1 Nussbaum
206	205	Wilerstr. 24	Timelec AG, Uster	1 Linde
207	204	Wilerstrasse	Kanton St. Gallen	1 Linde
208	204	Platanenhof	Kanton St. Gallen	1 Nussbaum
209	2188	Wilerstr. 22	Kanton St. Gallen	1 Platane
210	2188	Wilerstr. 22	Kanton St. Gallen	1 Platane
211	204	Wilerstr. 22	Kanton St. Gallen	1 Platane
212	2188	Wilerstr. 22	Kanton St. Gallen	1 Platane
213	1633	Schützengartenstr. 2	Gardinenfabrik AG OU	1 Kastanie
214	134	Wilerstr. 12	Primarschulgemeinde OU	2 Linden
215	1429	Buechwaldstrasse	Müller Peter	1 Nussbaum
216	316	alter Dorfplatz	Polit. Gemeinde OU	1 Linde
217	316	alter Dorfplatz	Polit. Gemeinde OU	1 Linde
218	316	alter Dorfplatz	Polit. Gemeinde OU	1 Linde
219	380	Neugasse 14	Kath. Kirchgemeinde OU	1 Eiche
220	384	Schulstr. 7	Primarschulgemeinde OU	1 Rotbuche
221	343	Wiesentalstrasse	Polit. Gemeinde OU	1 Ulme
222	343	Wiesentalstrasse	Polit. Gemeinde OU	1 Rotbuche
223	632	Flawilerstr. 61	Kopp Walter	1 Linde
224	632	Flawilerstr. 61	Kopp Walter	1 Nussbaum
225	2121	Hotel Bad Buchen	Scharf Günter u. Rudolf	1 Eiche
226	623	Egg	Holenstein Jakob u. Johann u. Josef	1 Nussbaum
227	623	Egg	Holenstein Jakob u. Johann u. Josef	1 Linde
228	1136	Bichwil	Meisser Walter	1 Linde
230	768	Bichwil	Stauffacher Heidi u. Werner	1 Linde
231	1126	Bichwil	Brunner Jean	2 Nussbäume
232	1139	Wolfsgrubeb	Sutter-Senn Agatha Sutter Josef	1 Linde
233	568	Bisacht	Baldegger Johann	1 Nussbaum
234	575	Chapf	Ebnetter Franz	1 Linde

235	569	Bisacht	Polit. Gemeinde OU	1 Linde, 1 Nussbaum
236	937	Oberrindal	Braunwalder Emil	1 Linde
237	858	Eberwies	Wetter Anton	1 Nussbaum
238	858	Eberwies	Wetter Anton	1 Linde
239	585	Bernholz	Hartmann Stefan	1 Pappel
240	751	Chegelwies	Trunz Peter	2 Nussbäume
242	942	Oberrindal	Neuenschwander Christian	1 Kastanie, 1 Linde
243	1033	Ramsau	EG Rotach Max	1 Linde
244	914	Sonder	Haldi Armin	1 Linde
245	915	Sonder	Bünzli Julius	1 Linde
246	954	Ritzenhüsli	Braunwalder Emil	1 Linde
248	1775	Bichwil	Bleichenbacher Walter	1 Linde
249	1112	Breite	Weiss Hans	1 Linde
250	1115	Riet	Weiss Hans	1 Nussbaum
251	1165	Riet	Krapf Ernst	1 Pappel
252	1054	Engi	Zuberbühler Heinz	1 Linde
253	1091	Riggenschwil	Krapf Ernst	2 Pappeln
254	1104	Riggenschwil	Krapf Ernst	1 Linde
255	1104	Riggenschwil	Krapf Ernst	2 Nussbäume
256	1105	Riggenschwil	Näf Anton	1 Nussbaum
257	1092	Riggenschwil	Näf Anton	1 Linde
258	1216	Aesch	Schilliger Meinrad	1 Nussbaum, 1 Linde
259	1273	Lehmgrueb	Lämmli Lukas	1 Nussbaum
260	1276	Saurenmoos	Schönauer Bruno	1 Nussbaum
261	1287	Büel	Hilber Othmar	1 Kirschbaum
262	1286	Homberg	Eigenmann August und Josefina	1 Linde
263	1369	Neuhus	Bühler AG Uzwil	1 Linde
264	2103	Neuhus	Wirth Johann Ulrich	1 Linde
265	1320	Wilten	EG Abderhalden Johann	1 Nussbaum
266	1326	Wilten	Zillig Paul	1 Linde
267	1363	Wilten	Schlauri Leo	1 Linde
268	1252	Niederglatt	Schnyder Arnold	3 Linden
269	1252	Niederglatt	Schnyder Arnold	1 Linde
270	1248	Niederglatt	Strässle Franz	1 Nussbaum
271	1248	Niederglatt	Strässle Franz	1 Linde, 1 Kastanie
272	1248	Niederglatt	Strässle Franz	1 Linde
273	1254	Niederglatt	Primarschulgemeinde NG	1 Linde
274	1259	Berg	Gehrig Simon	1 Nussbaum
275	1259	Berg	Gehrig Simon	1 Linde
277	1266	Untertobel	Rutz-Ramsauer Rösli	1 Nussbaum
278	1234	Rütti	Peterer Johann	1 Linde

2 Weiher

Nr.	GS-Nr.	Lage	Eigentümer
111	1439	Sägeweiher Ghürst	EG Strübi Max

Art. 14 Gewässer

Die im Plan bezeichneten Fluss- und Bachläufe sowie Gräben sind mit ihrer natürlichen Umgebung zu erhalten und dürfen in ihrer flächenmässigen Ausdehnung nicht verändert werden.

III. Vollzug

Art. 15 Bewilligungspflicht

Die Baubewilligungspflicht nach Art. 78 Abs. 1 des Baugesetzes wird in Anwendung von Art. 99 Abs. 4 des Baugesetzes ausgedehnt auf:

- a) sämtliche Terrainveränderungen;
- b) Massnahmen, die eine Veränderung von Fauna, Flora und Wasserhaushalt nach sich ziehen;
- c) sämtliche baulichen Änderungen innerhalb des Ortsbildschutzgebietes und an Kulturobjekten, inkl. Fassadenänderungen.

Art. 16 Vorbehalt

- 1 Bewilligungspflichtige Vorkehren nach Art. 15 dieser Verordnung sind zu bewilligen, wenn der Schutzgegenstand weder beeinträchtigt noch beseitigt wird.
- 2 Bewilligungen für Massnahmen, die eine Beeinträchtigung oder Beseitigung von Schutzgegenständen zur Folge haben, können nur erteilt werden, wenn sich ein gewichtiges, das Interesse an der Erhaltung überwiegendes Bedürfnis nachweisen lässt.
- 3 Soweit aufgrund des übergeordneten Rechts keine andere Zuständigkeit vorliegt, werden entsprechende Gesuche vom Gemeinderat beurteilt.
- 4 Zum Schutz von Gehölzen und Biotopen kann der Gemeinderat das Auslichten von Kleingehölzen anordnen.

Art. 17 Markierung

Der Gemeinderat sorgt für die nötige Kennzeichnung und Markierung der Schutzgebiete sowie für eine zweckmässige Information von Oeffentlichkeit und Grundeigentümern.

Art. 18 Aufsicht und Pflege

Die Aufsicht über die Einhaltung der Vorschriften obliegt dem Gemeinderat. Er bezeichnet die für die Ueberwachung der Schutzgebiete und die Einhaltung dieser Verordnung zuständigen Aufsichtspersonen.

Art. 19 Zuwiderhandlung

- 1 Wer gegen die Vorschriften dieser Schutzverordnung verstösst, wird mit Haft oder Busse bestraft. Strafbar sind vorsätzliche und fahrlässige Uebertretungen.
- 2 Die Behebung eines rechtswidrigen Zustandes und die Ersatzvornahme richten sich nach den Art. 130 und 131 des Baugesetzes sowie nach Art. 26 der Naturschutzverordnung.

Art. 20 Inkrafttreten

- 1 Diese Verordnung tritt mit der Genehmigung des Baudepartementes des Kantons St. Gallen in Kraft.
- 2 Die Schutzverordnung vom 11. Januar 1977, vom Baudepartement des Kantons St. Gallen am 6. März 1979 genehmigt, wird aufgehoben.

Oberuzwil, 17. August 1992

Gemeinde Oberuzwil

Gemeinderat

Cornel Egger
Gemeindammann

Ricardo Müller
Ratsschreiber

Öffentliche Auflage vom 14.09.1992 bis 13.10.1992

Vom Baudepartement des Kantons St. Gallen genehmigt am 04.09.1995